

Zur Losung vom 30. Dezember 2021

*Dein ist der Tag, dein auch die Nacht; du hast Gestirn und Sonne die Bahn gegeben.
Psalm 74,16*

So lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts. Lasst uns ehrbar leben wie am Tage, nicht in Fressen und Saufen, nicht in Unzucht und Ausschweifung, nicht in Hader und Neid. Römer 13,12-13

Morgen, an Silvester, werden sie wieder geschworen: die guten Vorsätze. Der Beginn eines neuen Jahres ist ein guter Anlass, neu anzufangen.

So klingen die Worte der Tageslosung für mich:

So lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts. Lasst uns ehrbar leben wie am Tage, nicht in Fressen und Saufen, nicht in Unzucht und Ausschweifung, nicht in Hader und Neid.

Die Vorsätze für das Jahr 2022 unterscheiden sich bei den meisten wahrscheinlich nicht viel von denen vom letzten Jahr oder von denen von vor fast 2000 Jahren: nicht fressen und saufen, sondern bewusst genießen. Es muss ja nicht gleich eine Diät sein.

Schwerer ist es mit „Hader und Neid“ umzugehen oder mit – wie es die Basisbibel übersetzt – „Streit und Eifersucht“.

Laut Bundeskriminalamt ist die Zahl der Gewalttaten unter Paaren stärker gestiegen als je zuvor. Vier von fünf Opfern sind dabei Frauen. In Deutschland werden jede Stunde durchschnittlich 13 Frauen Opfer von Gewalt in der Partnerschaft!

Da hilft es nicht, an Silvester zu beteuern, sich zu bessern. Da braucht es stärkere Geschütze oder – wie Paulus es ausdrückt – die Waffen des Lichts.

Was ans Licht kommt, kann nicht mehr versteckt werden, weder vor anderen noch vor sich. Es gibt keinen Grund, keine Entschuldigung für die Täter, die eigene Not oder Überlastung an Anderen auszulassen. Du stehst selbst in der Verantwortung, wie du mit Überforderung, Unsicherheit oder Wut umgehst! Gewalt ist keine Lösung.

So lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts.

Die Waffen des Lichts anlegen, kann auch heißen, sich Hilfe zu holen. Bei akuter Gefahr die 110. Beim Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ helfen qualifizierte Beraterinnen bei allen Formen von Gewalt gegen Frauen. Die Telefonnummer ist bundesweit einheitlich: 08000 116 016.

Sie können sich auch an uns Pfarrer und Pfarrerinnen wenden. Wir wahren das Seelsorgegeheimnis. Einen friedvollen Ausklang des Jahres sowie einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen allen Ihr Pfarrer Michael Meister.